

# MITTEILUNGSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: M 12/0228</b>
<b>6011 - Team Natur und Landschaft</b>			<b>Datum: 20.06.2012</b>
<b>Bearb.:</b>	Herr Uwe Reher	Tel.: 2 46	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>	6011 - Reher/mö		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Umweltausschuss	20.06.2012	Anhörung

**Beantwortung der Anfrage von Frau Hahn zum Thema "Ablauf der Baumschenkungsaktion" unter TOP 10.2 der Tagesordnung aus der Sitzung des Umweltausschusses (UA/032/X) am 18.04.2012**

## **Anfrage Frau Hahn zum Thema "Ablauf Baumschenkungsaktion"**

Frau Hahn fragt nach dem Ablauf der Baumschenkungsaktion und der darauf folgenden Pflanzung durch Bürger/-innen.

Sie bittet um einen Sachstandsbericht zur nächsten Sitzung.

### **Zur Anfrage von Frau Hahn gibt die Verwaltung folgende Stellungnahme ab:**

#### **Sachverhalt**

Der Umweltausschuss fasste in der Sitzung am 16.02.2011 (UA/021/X, TOP 4, A 11/0042) folgenden Beschluss:

„Die Stadt Norderstedt wird den Norderstedter Bürgerinnen und Bürgern, die auf ihren Privatgrundstücken einen Baum pflanzen möchten (auch gerne alte Obstsorten) diesen Baum (nach Verfügbarkeit) „schenken“.

Die Verwaltung stellte in der Sitzung am 16.03.2011 ein Umsetzungskonzept vor. Bei den Haushaltsberatungen wurden für die Haushaltsjahre 2012 und 2013 jeweils € 30.000 für die Baumschenkungsaktion bereitgestellt.

Im Januar 2012 erfolgte über eine Pressemitteilung die Information der Öffentlichkeit, dass die Stadt Norderstedt interessierten Bürgern Bäume zum Pflanzen auf ihren Grundstücken anbietet. Nähere Einzelheiten zu dieser Aktion wurden und werden auf der Internetseite der Stadt Norderstedt erläutert.

Bis zum 17.02.2012 konnten sich Norderstedter Bürgerinnen und Bürger beim Team Natur und Landschaft um einen Laubbaum oder einen hochstämmigen Obstbaum bewerben. Der überwiegende Anteil der Bewerbungen ging per Internet ein. Gewünscht wurden 70 Laubbäume und 121 Obstbäume. Einige wenige Bewerbungen erreichten die Stadt Norderstedt aus Nachbargemeinden und Hamburg. Diese Interessenten erhielten eine Absage.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

Die Verwaltung führte zwei getrennte Preisumfragen für die Lieferung der Laubbäume und der Obstbäume durch. Die Angebote der Baumschulen waren preisgünstiger als von der Verwaltung kalkuliert. Zusätzlich zu den Pflanzen wurden Baumpfähle und Befestigungsmaterial beschafft, die den Empfängern der Bäume bei der Abholung ihrer Bäume zusammen mit „Hinweisen zur fachgerechten Baumpflanzung“ ausgehändigt wurden. Statt der bereitgestellten € 30.000 wurden nur ca. € 13.500 für die diesjährige Baumschenkungsaktion benötigt.

Die Ausgabe der Bäume erfolgte bei sonniger und milder frühlingshafter Witterung am Freitagnachmittag 23. und Sonnabendvormittag 24. März 2012 auf dem Gelände des städtischen Bauhofs des Betriebsamtes. Am Freitagnachmittag wurden die Kollegen des Betriebsamtes bei der Ausgabe der Bäume während der ersten Stunden von Herrn Reher unterstützt, um zu sehen, ob die Ausgabe reibungslos verläuft.

Die Resonanz der Empfänger bei der Abholung der Bäume war durchgehend positiv. Obwohl die Verwaltung darauf hingewiesen hatte, dass die Bäume aufgrund ihrer Größe und ihres Gewichts am besten auf einem Anhänger oder mit einem Transporter abgeholt werden können, erschien eine ältere Dame mit einem Fahrrad und einige andere mit sehr kleinen PKW. Spontan wurde diesen Baumempfängern Transportmöglichkeiten von einigen anderen Abholern angeboten. Bereits vor dem Abholtermin hatten einige Baumempfänger sich zu Abholgemeinschaften zusammengeschlossen. Die Stimmung aller Beteiligten während der Aktion war sehr gut.

Der größte Teil der Bäume wurde an den beiden o. g. Tagen abgeholt. Aber ca. 20 bis 25 Bäume blieben zunächst auf dem Bauhof stehen, da die Empfänger in Urlaub waren oder an den Abholterminen verhindert waren. Ca. 10 bis 15 Bewerber hatten sich auf die Mitteilung, dass Sie einen Baum erhalten können, nicht mehr gemeldet oder abgesagt. Einige Bewerber, die sich nicht fristgerecht um einen Baum beworben hatten, konnten deshalb als „Nachrücker“ einen Baum erhalten. Die letzten verbliebenen Bäume wurden unter den Mitarbeitern des Bauhofes und der Stadtverwaltung, die in Norderstedt wohnen, Anfang Mai verteilt, da geeignete Standorte in öffentlichen Grünflächen nicht zur Verfügung standen und die Bäume zu dieser Jahreszeit spätestens eingepflanzt werden mussten.

Nach Abschluss der Baumschenkungsaktion aber auch während der Abholung haben sich viele Baumempfänger über die nette Aktion und die freundlichen und hilfsbereiten Mitarbeiter der Stadt bedankt, die mit vereinten Kräften die Solitärbäume in den unterschiedlichsten Transportmitteln verstaut hatten.

Ein Teil der Empfänger hat zwischenzeitlich Fotos der in Ihren Gärten gepflanzten Bäume an das Team Natur und Landschaft geschickt.

Obwohl die überwiegende Anzahl der Bäume per Internet bestellt wurden, ist der Zeitaufwand für die Übernahme der Adressen und die Erstellung der Abhollisten doch recht beträchtlich gewesen. Mehr Arbeit verursachten die 10 bis 20 Prozent der Bewerber, die keine vollständigen Adressen oder keine Wunsch-Baumart angegeben hatten und deshalb erneut angeschrieben werden mussten. Weitere Bewerber wollten im Laufe der Aktion die Baumart tauschen oder hatten Nachfragen. Am arbeitsaufwendigsten war die Nachforschung nach denjenigen Bewerbern, die sich nach der Information über eine Baumzuteilung nicht mehr gemeldet hatten und die Vereinbarung von Einzelabholterminen wegen Abwesenheit der Empfänger an den Ausgabeterminen.